



DREIFALTIGKEITSSONNTAG

31. Mai 2026

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:
2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ildiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

Foto: Michael Tillmann



**Die
Dreifaltigkeit
der Liebe:**

**Der Sohn, der
sich hingibt;
der Vater, der
neues Leben
schenkt;
der Geist, der
hilft, an die
Erlösung zu
glauben.**

Samstag/Sonntag, 30./31. Mai - Hochfest Dreifaltigkeitssonntag

***Predigt*dienst: Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann**

JS	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (AK)
LU	17.30 Uhr	Vernissage zur Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“
MA	18.00 Uhr	keine Vesper
MA	08.00 Uhr	Messfeier (CL)
LU	09.30 Uhr	Messfeier (JH)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (AK)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (WB)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für die Firmkatechese bestimmt.

Montag, 1. Juni

Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

JS	08.15 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

Dienstag, 2. Juni

MA	08.15 Uhr	Schulmesse der Kl. 4a, 4c, 4ma (CL)
JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	19.00 Uhr	Messfeier (JH)

Mittwoch, 3. Juni

Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

JH	10.45 Uhr	Messfeier (FH)
MA	15.00 Uhr	Messfeier, anschl. Seniorencafé (WB)

Donnerstag, 4. Juni - Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

MA	09.00 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (CL), anschl. Fronleichnamsprozession
LU	09.00 Uhr	Messfeier (BK), anschl. Fronleichnamsprozession
JS	09.30 Uhr	Messfeier (FH)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Freitag, 5. Juni

Fest Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

MA	08.15 Uhr	Messfeier (AK)
JH	10.45 Uhr	Messfeier (BK)

Samstag, 6. Juni

Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)
MA	11.00 Uhr	Tauffeier (CL)
MA	15.00 Uhr	Trauung (AK)

Samstag/Sonntag, 6./7. Juni

Predigt dienst: Pfarrer Clemens Lübbers

JS	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (AK)
MA	18.00 Uhr	Vesper (AK)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (AK)
LU	09.30 Uhr	Messfeier (CL)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (BK)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Kelchkommunion (WB)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (CL)

Die Kollekte ist für die Innenrenovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Gebetsanliegen des Papstes für den Monat Juni

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

29. Mai: Letzte Maiandacht

Zur letzten Maiandacht im Marienmonat Mai laden wir am Freitag, 29. Mai um 19.00 Uhr am Wegekreuz der Familie Kogge ein, das hinter der „Waldmutter“ aufgerichtet ist.

31. Mai bis 13. Juni: Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ in der St. Ludgerus-Kirche

Vom 31. Mai bis 13. Juni ist in der St. Ludgerus-Kirche die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ zu sehen. Unter dem Motto „Helene – Helene – Frieda – Elisabeth: Danke!“ präsentiert die Stadt Sendenhorst in Kooperation mit unserer Kirchengemeinde eine Hommage an das Leben und Wirken von vier Frauen, die nach dem Zweiten Weltkrieg Geschichte schrieben: Helene Weber (CDU), Helene Wessel (Deutsche Zentrumspartei), Friederike (Frieda) Nadig

(SPD) und Elisabeth Selbert (SPD). Dem parteiübergreifenden Engagement dieser vier Politikerinnen ist es zu verdanken, dass Artikel 3 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes, „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, als wesentlicher Kernbestandteil einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung Eingang in das Grundgesetz fand.

Die Ausstellung findet im Rahmen des bundesweit ausgerufenen Ehrentages zum 77. Jubiläum des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland statt.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Ausstellung zu besuchen. Wir machen besonders aufmerksam auf die offizielle Eröffnung der Ausstellung am Samstag, 30. Mai um 17.30 Uhr in St. Ludgerus. Ebenso weisen wir auf das Angebot einer Führung durch die Ausstellung hin, die am Sonntag, 31. Mai und am Sonntag, 7. Juni jeweils um 15.00 Uhr stattfindet.

2. Juni: Bibelgesprächskreis

Wir laden alle Interessierten herzlich zum nächsten Bibelgesprächskreisabend am Dienstag, 2. Juni um 19.45 Uhr ins Alte Pastorat ein!

4. Juni: Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Herzlich laden wir zur Mitfeier des Fronleichnamfestes ein! Dabei ist es ein guter Brauch, die Wege und Straßen zu schmücken, durch die wir als Gemeinde mit Christus in der Gestalt des Brotes ziehen. Deshalb bitten wir die Anwohner der Straßen, durch die Gestaltung mit Fahnen oder Altären zu einem festlichen Rahmen beizutragen. Alle Vereine und Verbände sind eingeladen, sich mit Fahnen und Bannern an der Prozession zu beteiligen.

Feier des Fronleichnamfestes in Sendenhorst

Wir beginnen um 9.00 Uhr in der St. Martin-Kirche mit der Messfeier. Dann führt der Weg über die Weststr. zum Haus Siekmann, wo sich der erste Segensaltar befindet. Nach dem Empfang des sakramentalen Segens führt die Prozession weiter über die Norden- und die Westpromenade zur Kardinal-von-Galen-Str., wo wir an der Kardinal-von-Galen-Schule am Segensaltar innehalten. Diese zweite Station ist besonders für Kinder gestaltet. Nach dem Empfang des sakramentalen Segens führt die Prozession über die Westpromenade und das Westtor zum Innenhof des St. Elisabeth-Stiftes. Dort empfangen alle den sakramentalen Abschlusssegnen.

Feier des Fronleichnamfestes in Albersloh

- St. Ludgerus-Kirche: Eröffnung und Wortgottesdienst um 9.00 Uhr
- Prozession: Kirchplatz, Bahnhofstr., Teckelschlaut
- St. Josefs-Haus: Eucharistiefeier
- Prozession: Teckelschlaut, Bahnhofstr., Rohrlandweg
- 1. Segensaltar: Kohkamp / Wiese an der Ampelanlage mit Kinderstatio
- Prozession: Überquerung der Ampelanlage an der Sendenhorster Str., Birkenallee, Habichtshöhe, Schwalbenweg
- 2. Segensaltar: Schwalbenweg
- Prozession: Sendenhorster Str., Teckelschlaut, Bahnhofstr. zur Ludgerus-Kirche
- St. Ludgerus-Kirche: Abschluss mit sakramentalem Segen

Allen Helferinnen, Helfern und Diensttuenden ein herzliches Vergelt's Gott!

5. Juni: Faires Picknick auf dem Kirchplatz

Die Fairtrade-Steuergruppe der Stadt Sendenhorst lädt herzlich **zum Fairen Picknick auf dem Kirchplatz am 5. Juni zwischen 9.00 bis 11.00 Uhr** ein. Es werden kostenfrei fairer Kaffee und Tee sowie verschiedene Produkte aus dem fairen Handel zum Probieren angeboten. In geselliger Atmosphäre können Informationen zum fairen Handel sowie Rezepte und Erfahrungen ausgetauscht werden. Mitgebrachte Speisen für das gemeinsame Buffett sind ebenfalls herzlich willkommen.

6./7. Juni: 10. Sonntag im Jahreskreis

- Wir eröffnen den Sonntag wieder mit der Feier der Vesper am Vorabend, Samstag, 6. Juni um 18.00 Uhr in der St. Martin-Kirche.
- Die Messfeier am Sonntag, 7. Juni um 11.00 Uhr wird mit Kelchkommunion gefeiert. Seien Sie jeweils herzlich willkommen!

Kollekten

Die Kollekten vom vergangenen Wochenende haben am Pfingstsonntag für das Kath. Hilfswerk Renovabis 787,48 € und am Pfingstmontag für die Jugendfeuerwehr Albersloh 329,32 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.

Bibelwort: **Johannes 6,51-58**

Beim **WORT** *nehmen*

Eine Fronleichnamsprozession hat in vielen Gegenden Deutschlands inzwischen für die unbeteiligten Betrachter etwas Exotisches. Einerseits faszinierend, andererseits unverständlich. Ich befürchte, dass nicht wenige ähnlich reagieren würden wie die jüdischen Zuhörer, wenn sie wüssten, womit wir da unterwegs sind: Mit dem Leib Christi, nicht mit einer Hostie, die uns an das Letzte Abendmahl erinnert, sondern real und präsent mit Jesu Leib, den wir in der Eucharistie verzehren. „Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?“ Ich wäre dankbar für dieses Unverständnis, weil es hilft, den eigenen Blick noch einmal

zu schärfen. Die Größe und die Besonderheit von Jesu Geschenk läuft Gefahr in einer Kommunikation-Routine unterzugehen. Doch Jesu Leib zu empfangen darf (und sollte) eine gute Gewohnheit, aber nicht Routine sein. Jesus macht im Evangelium deutlich, worum es ihm geht. Drei Dinge sind bei mir hängengeblieben. Erstens: Jesus zu empfangen, bedeutet schon jetzt eine andere Lebensqualität und verspricht – zweitens – zukünftig ewiges Leben. Und drittens: Ihn zu empfangen, stellt eine unüberbietbare Verbindung mit ihm her. Er in mir, und mir näher, als ich mir selbst sein kann. Vielleicht kann eine Fronleichnamsprozession den oder die andere für dieses Wunder neugierig machen.

Michael Tillmann

VATER UNSER ...

Geheiligt werde dein Name ...

Jesus muss dieser Satz sehr wichtig gewesen sein, wenn er ihn gleich an den Anfang des Gebetes stellt, das er seine Jünger – und uns – gelehrt hat. Ist mir das auch so wichtig, dass ich Gott diese Bitte als Erstes sagen möchte? Und überhaupt: Wie heiligt man Gottes Namen?

„Indem man den Namen nicht unnötig gebraucht“, sagen manche. Ich persönlich weiß nicht so genau, wann es unnötig ist. Denn ich sage „mein Gott!“ ziemlich oft. Ungeduldig. Ungläubig. Verzweifelt. Bittend. Es ist ein Ausruf für

viele Situationen, in denen ich mir Gottes Nähe – oft eher unbewusst – wünsche. Gottes Namen zu heiligen, könnte also vielleicht heißen: nach ihm zu rufen, wie man jemanden beim Namen ruft, wenn es dringend ist. Oder wenn der Gesuchte gerade unauffindbar ist.

Das kenne ich gut. Und deshalb kann auch ich das mitbeten, was Jesus für so wichtig hielt:

Vater unser im Himmel, ich rufe dich beim Namen, weil du mir so wichtig bist und weil ich dich so sehr brauche. Wie gut, dass du „Ich bin da“ heißt!

VATER UNSER

